

FO-Innex 2017

SO SCHREIBEN SIE GESCHICHTE!

«So schreiben Sie Geschichte!» – unter diesem Motto veranstaltete die FO-Gruppe ihre FO-Innex'17. Dr. Veit Etzold, Thriller-Autor mit Management-Erfahrung, referierte zum Thema mit aus dem Leben gegriffenen Beispielen und dem Workshop «So erzählen Sie Ihre Geschäftsidee erfolgreich». Die Reaktionen des Publikums liessen darauf schliessen, dass viele die Kraft einer Geschichte viel zu wenig für ihr Unternehmen nutzen. Die erste Hürde, um Storys im Alltag zu verwenden, wurde mit einfachen Tipps und Tricks aus Workshop und Referat geschafft. Beim anschliessenden Apéro tauschten die Besucher ihre Erfahrungen aus, vertieften sich im «FO-Spielzimmer» in die Möglichkeiten der virtuellen Realität und machten beim Wettbewerb mit einer eigens programmierten Gesichtserkennung mit.

› www.fo-innex.ch

Graphiland AG

JETZT AUCH RISO DRUCKER

Seit dem 1. Oktober 2017 hat die Graphiland AG, Wallisellen, den Verkauf und den Unterhalt der Riso Drucker für die Schweiz übernommen. Riso hat in die Inkjet-Technologie investiert und präsentiert sich heute als moderner, umweltfreundlicher Druckerhersteller im Format A3+ mit integrierten, direkt angeschlossen Weiterverarbeitungsmaschinen. Die Riso GD9630 druckt mit einer Geschwindigkeit von 160 Seiten pro Minute und über 9.000 A4 pro Stunde. Die Riso Drucker sind mit einem Multifunktionsfinisher ausbaubar. Dieser heftet mittig oder seitlich, locht, faltet mittels Halfalzfal, Leparellio-, Z- oder Wickelfalz für die Broschüren-Erstellung. Der Riso PerfectBinder klebt Stapel bis zu 30 mm zu Büchern. Der Umschlag wird separat gedruckt. Es können damit Bücher bis zu 600 Seiten und bis zu 62 Bücher pro Stunde gefertigt werden.

› www.graphiland.ch

VOGT-SCHILD DRUCK AG

EINWEIHUNG DER ROTOMAN DIRECTDRIVE

Die Vogt-Schild Druck AG in Derendingen feierte Ende September mit rund 120 Gästen die Einweihung ihrer neuen Rollenoffsetmaschine. Das Unternehmen hat seinen Maschinenpark damit auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Mit der

Sets oder Geschäftsberichte. Sie gilt in Kombination mit den Inline Control Systemen von manroland web systems als weltweit modernste Druckintegration. Das Smart Printing nimmt bereits bei der Papierzufuhr in den Kellerräumen seinen Anfang.



Nur Print löst wirkliche Emotionen aus – darüber waren sich die Gäste bei der Feier zur Einweihung der neuen Rotoman DirectDrive bei Vogt-Schild in der Schweiz alle einig.

Inbetriebnahme reagiert Vogt-Schild auf die Herausforderungen im Print- und Publishingbereich. Die Rotoman DirectDrive ermöglicht eine industrielle Produktion auf hohem Niveau. Die neue Anlage druckt bei Vogt-Schild Druck unter anderem Zeitschriften, Tisch-

Die Rotoman DirectDrive druckt 65.000 Exemplare einer 16-seitigen Broschüre in einer Stunde. Damit es nicht zu Engpässen kommt, verdoppelte Vogt-Schild das Papierlager und versah es mit einer halb automatischen Auspackstation sowie Produktionsvorbereitungsplät-

zen. Vier Druckwerke für die Prozessfarben sind Standard. Doch die neue Maschine bietet ein bisschen mehr. Ein fünftes Werk gestattet es, typische Kundenfarben oder Duftlacke zu drucken, die sich abrubbeln lassen. Ein 14 Meter langer Trocknungsöfen ermöglicht schliesslich die Einsparung von 40.000 Litern Heizöl im Jahr. Verpuffte diese Abwärme bisher durch den Schornstein, nutzt sie nun ein in der Nachbarschaft ansässiges Lackierunternehmen. Die durch die Wärmetauschanlage erzielte Energieersparnis teilen sich die beiden Unternehmen. Mit einem würzigen Welcome-Drink in der Hand lauschten die Gäste – darunter viele Kunden der Vogt-Schild Druck AG – den Vorträgen auf dem Event. Die Augen des Gastgebers Rolf Steiner funkelten, als er von seiner neuen Druckmaschine erzählte.

› www.manroland-web.com

Victorinox druckt in der Schweiz

www.printed-in-switzerland.com

printed in **switzerland**

Cham Paper Group

SAPPI ÜBERNIMMT SPEZIALPAPIERGESCHÄFT

Der südafrikanische Papier- und Zellstoffkonzern Sappi wird das Spezialpapiergeschäft der Cham Paper Group Holding AG (CPG) für einen Kaufpreis von 146,5 Mio. CHF übernehmen. Die Transaktion beinhaltet die Übernahme der CPG-Papierfabriken Carmignano und Condino in Italien, das Digital Imaging-Geschäft in Cham, alle Marken und das dazugehörige Know-how.

Die Transaktion unterliegt der Zustimmung der zuständigen Wettbewerbsbehörden, soll



Die Cham Paper Group gibt ihre Werke an Sappi ab und wird sich künftig um ihr Immobiliengeschäft kümmern.

aber im ersten Quartal 2018 abgeschlossen sein. Laut Verwaltungsrat der Cham Paper Group ist das Spezialpapiergeschäft der Cham Paper Group zwar gut aufgestellt, aber zu klein, um sich aus eigener Kraft längerfristig am Markt behaupten zu können. Entsprechend sehe man den Verkauf an die Sappi Gruppe als richtige Lösung.

Die Papierfabrik Carmignano (nahe Padua) arbeitet mit zwei Papiermaschinen, mit denen jährlich 100.000 Tonnen Papier produziert werden, und beschäftigt 210 Mitarbeiter. Die Papierfabrik Condino (Trient) arbeitet mit einer Papiermaschine. Das Werk beschäftigt 120 Mitarbeiter und stellt 60.000 Tonnen Papier pro Jahr her. Am Standort des Digital-Imaging-Geschäfts (Cham) befindet sich in einem 4.000 m² grossen Areal eine Veredelungsanlage, in der die Rohpapiere der Werke Condino oder Carmignano zu 12.000 Tonnen Digital-Imaging-Papier verarbeitet werden. Das Unternehmen beschäftigt 50 Mitarbeiter. Nach der Veräusserung des Papiergeschäfts will sich die Cham Paper Group nach eigenen Angaben auf ihr Immobiliengeschäft konzentrieren. Das Spezialpapiergeschäft von CPG wird unabhängig von Sappi weitergeführt.

› www.champaper.com

› www.sappi.com

Printplus Akademie

FIT FÜR NEUE AUFGABEN

Die Fachschulen für unsere Branche haben einen guten Ruf. Facharbeiter qualifizieren sich dort für leitende Aufgaben in den Unternehmen. Der Anspruch ist eine qualifizierte und breit gefächerte Vertiefung des bereits vorhandenen Wissens und in technischen und betriebswirtschaftlichen Bereichen. Die angehenden Führungskräfte müssen sich während der zweijährigen Ausbildung für das Auftragsmanagement fit machen. Konkret bedeutet das, sich mit Themen vertraut zu machen wie Evaluierung einer Software zur Vorbereitung eines Entscheides, Einsatz einer Software für die optimale Unterstützung der betrieblichen Abläufe und die Auswertung und Interpretation von Kennzahlen aus einem ERP-System.

Thomas Zimmer, von der städtischen Fachschule für Drucktechnik und Papierverarbeitung in München, und Maximilian Spies, Leiter der Printplus Akademie, haben ein Intensivseminar für diesen speziellen Themenbereich abgestimmt und den zukünftigen staatlich geprüften Druck- und Medientechniker/innen angeboten.

Der Kurs dauert zwei Tage. Am Ende können die Teilnehmer noch eine Hausarbeit einreichen, um so das Zertifikat «Betriebsmanager» zu erlangen. Andere Schulen zeigten ebenfalls Interessen an dem Angebot und so absolvierten auch Schüler der Fachschule für Druck und Medientechnik der Stadt Nürnberg und der Höheren Graphischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt in Wien den Kurs.

› www.printplus.ch

AZ Medien und NZZ

MEDIENGRUPPEN GRÜNDEN JOINT VENTURE

AZ Medien und die NZZ-Mediengruppe führen ihr regionales Medien-geschäft in einem Joint Venture zu gleichen Teilen zusammen. Gemeinsam wollen sie die regionale Publizistik in der Deutschschweiz stärken und die digitale Transformation vortreiben. Ziel sei es, «langfristig in die Weiterentwicklung der Marken und Produkte zu investieren, Innovationen zu forcieren und das Regionalmediengeschäft in die Zukunft zu führen.»

Laut einer Pressemitteilung erreicht die neue Aktiengesellschaft mit den Regional-Zeitungen und -Onlineportalen, den Radio- und TV-Stationen beider Unternehmen und den Zeitschriften zwei bis drei Mio. Menschen in der Deutschschweiz. Mit knapp 500 Mio. CHF Umsatz und 2.000 Mitarbeitern werde das Joint Venture

zu den führenden Medienunternehmen der Schweiz, heisst es weiter. Zum neuen Unternehmen sollen alle Einheiten der AZ Medien mit Ausnahme der Onlinezeitung «Watson» gehören. Die NZZ-Mediengruppe integriert ihr gesamtes Regionalmediengeschäft in das Joint Venture. Auch die Druckereien beider Unternehmen werden Teil davon.

Nicht Bestandteil sind laut Pressemitteilung die «Neue Zürcher Zeitung» und die «NZZ am Sonntag». Ebenfalls ausgenommen seien die konzessionierten Radio- und TV-Sender.

Das Joint Venture arbeite partnerschaftlich mit der NZZ-Mediengruppe zusammen und beziehe unter anderem deren Technologie-Dienstleistungen, heisst es weiter.

Das Joint Venture steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Wettbewerbskommission. Über die finanziellen Einzelheiten haben die Partner Stillschweigen vereinbart.



Lust auf Print.

Ihr zuverlässiger Partner für Geschäfts- und Werbedrucksachen, die sich von der Masse abheben.

Wir beraten Sie gerne.



kasimir meyer

Kapellstrasse 5 5610 Wohlen T 056 618 58 00 www.kasi.ch

HP Indigo 6000

DIGITALE PRODUKTION BEI DER KOCH AG

Als Schweizer KMU in weltweiten Rankings vorderste Plätze zu belegen, ist keine Selbstverständlichkeit. Die in St.Gallen ansässige Koch AG liefert derzeit eindruckliche Zahlen: Der Etikettenhersteller erreicht in Sachen Produktivität, Verfügbarkeit und Fehlerrate mit seiner HP Indigo 6000 konstant hohe



Das Team mit dem Top Ranking (von links): Thomas Bortler, Geschäftsführer Koch AG, Stefanie Egger, Michael Kaeser, Florim Pajaziti sowie Adrian Meyer von Chromos.

Werte. So ist das Unternehmen im europäischen Vergleich unter den Top 5 und weltweit unter den Top 10 der HP-Indigo-Anwender vertreten. Via dem sogenannten «Print Beat» wird eine Vergleichbarkeit verschiedener Produktionskennzahlen möglich, die mit einem Punktesystem wöchentlich ausgewiesen wird.

Auf der drupa 2016 hat HP das neue cloudbasierte Betriebssystem HP PrintOS eingeführt, mit dem die Kennzahlenauswertungen realisiert werden. Über eine mobile App kann der Druckbetrieb visualisiert und aussagekräftige Auswertungen durchführen.

› www.koch-eti.ch

Buchbinderei Schweizer

KLEBEBINDER PANTERA

Seit der Übernahme des heute fünf Personen beschäftigenden Betriebs in Egg bei Zürich vor sechs Jahren passt die 28-jährige Morgane Schweizer das Unternehmen laufend den Kundenbedürfnissen an. Da ein Einzangen-Klebebinder bei den zunehmend grösseren Aufträgen an seine Grenze stiess, wagte sie mit der Investition in einen für PUR-Bindung ausgerichteten Pantera mit 12-Stationen-Zusammentragmaschine und Dreischneider den nächsten Schritt. Die lo-



Firmenchefin Morgane Schweizer bedient den neuen Klebebinder Pantera selbst.

benden Kundenfeedbacks zur hohen Fertigungsqualität des Klebebinders bestätigen sie auf dem eingeschlagenen Kurs. Die Buchbinderei will das Netzwerk in ihrem Heimmarkt nun weiter verdichten. Der Pantera macht es möglich, neben Falzprospekten auch sammelgeheftete und klebegebundene Broschüren mit einer durchschnittlichen Auflage von 3.000 Exemplaren in kurzen Terminfenstern zu produzieren. Zugleich entpuppt er sich auch als Türöffner für weitere Aufträge wie Laminierungen.

› www.mullermartini.com

Cavelti AG

SUPRASETTER 106 MIT AUSWASCHMASCHINE

Seit Frühjahr belichtet die Cavelti AG in Gossau ihre Offsetdruckplatten auf einem Suprasetter 106 von Heidelberg. Die Negativplatten werden auf einer KWM-860-Maschine der Königs GmbH



Von links: Marcel Junker und Daniel Sasso, beide Cavelti AG, mit Jürgen Bundschuh von der Heidelberg Schweiz AG.

ausgewaschen. In dieser Maschine ist zwischen der Auswaschlösung und der Gummierung ein Wasserbad integriert. Dank der zusätzlichen Reinigung werden Rückstände, die vom Auswaschen her rühren und den Druckprozess negativ beeinflussen könnten, vollständig entfernt. Im Drucksaal produzieren zwei Bogenoffsetmaschinen von Heidelberg: eine Fünffarbenmaschine mit Lackierwerk Speedmaster XL 106-5+L (Bogenformat 75 x 106 cm) und eine ebenso mit Lackierwerk ausgestattete Vierfarbenmaschine Speedmaster SM 52-4+L (Bogenformat 35 x 52 cm).

› www.heidelberg.com

Globus-Filiale

PERSONALISIERTES GESCHENKPAPIER

In der Globus-Filiale an der Bahnhofstrasse in Zürich können Kunden über die ganze Vorweihnachtszeit hinweg personalisiertes Geschenkpapier drucken lassen. Die kompakte HP Page Wide ermöglicht es, solche innovativen Projekte direkt am POS umzusetzen. Globus-Kunden können auf einem Template



Personalisiertes Geschenkpapier im Globus an der Bahnhofstrasse in Zürich, gedruckt mit einer HP PageWide XL5000.

Namen, Initialen, oder auch längere Grussbotschaften drucken lassen. Die Geschenkpapierbogen werden auf einer von der Chromos AG vertriebenen HP PageWide XL5000 im Format DIN A1 ausgegeben und sind sofort bereit zur Mitnahme.

› www.chromos.ch

› www.globus.ch

NZZ

WOODWING ENTERPRISE

Die A&F hat in ihrer 34-jährigen Laufbahn sämtliche mittleren und grösseren Deutschschweizer Tageszeitungen mindestens einmal, oft sogar mehrmals, auf ein neues Produktionssystem umgestellt. Ausnahme war die «Neue Zürcher Zeitung». Anfang dieses Jahres startete A&F mit einem Projekt bei der NZZ,



Das ambitionöse Projekt «Neue Zürcher Zeitung» ist erfolgreich abgeschlossen. Seit der Ausgabe vom 21. November produziert die NZZ auf WoodWing Enterprise.

das nun vollbracht ist. Die Ausgabe vom 21. November 2017 wurde komplett auf WoodWing Enterprise produziert.

Die NZZ ist auch eine der ersten Schweizer Tageszeitungen, die auf «Digital First» setzt. Mittels des Livingdocs-Editors werden kanalneutrale, strukturierte Storys geschrieben und, je nach Wahl, auf einen der möglichen Ausgabekanäle ausgegeben.

Der gesamte Printworkflow wurde im WoodWing Enterprise aufgebaut. Die Livingdocs-Integration war ein Gemeinschaftswerk des NZZ CMS-Teams, Sternwald und BrixWare unter der Federführung von A&F.

› www.a-f.ch



Die cleveren Jobplattformen für Kommunikation & ICT:

- reichweitenstark und trotzdem zielgruppenfokussiert inserieren
- CV-Datenbank mit Matchingtool «QualiProfil»
- Social Media-, Partnernetzwerk- und Fachpresse-Präsenz

VON FACHLEUTEN FÜR FACHLEUTE: Die Jobplattformen für Medien, Kommunikation, Marketing, Informatik & Telekommunikation

medienjobs.ch
ictjobs.ch

NEUE GENERATION IM HALBFORMAT RAPIDA 75 PRO FÜR LÄNGGASS DRUCK IN BERN

Die Länggass Druck AG ist ein 1878 gegründetes Traditionsunternehmen im Herzen von Bern. Es versteht sich als Dienstleister und bietet konventionell und digital ein breites Portfolio an, das Medienstufe, Druck, Ausrüstung sowie Logistik umfasst.

Im Rahmen einer strategischen Neuausrichtung haben sich die Geschäftsführer Tomi Reinhardt und Markus Geiger für ein Einmaschinen-Konzept mit der neuen Rapida 75 Pro von Koenig & Bauer entschieden. Seit 2009 produzierte Länggass Druck bereits mit zwei Rapida 75-Maschinen im Halbformat, einer Fünffarben- mit Lack und einer Vierfarben-Wendemaschine. Diese werden nun durch eine hoch automatisierte Rapida 75 Pro mit Lackwerk er-

setzt. Länggass Druck erhält damit ideale Voraussetzungen, um die vielfältigen Kundenbedürfnisse optimal zu bedienen. Eine höhere Produktivität und Produktionseffizienz wird von der höheren Maschinenleistung von bis zu 16.000 Bogen/h sowie der weitergehenden Ausstattung, Automatisierung und Prozessintegration erwartet. Das kundenspezifische Service-Konzept der Schweizer Koenig & Bauer-Tochter Print Assist inklusive

24/7-Fernwartung durch Koenig & Bauer unterstützt das mittelständische Unternehmen. Die zur drupa 2016 vorgestellte Rapida 75 Pro bietet kurze Rüstzeiten, ein praxisnahes Automationskonzept, hohen Bedienkomfort, hervorragende Druckqualität und funktionelles Design. Der im Vergleich zu anderen Maschinen geringere Energie- und Platzbedarf ist

insbesondere für Schweizer Anforderungen optimal.

Zur umfassenden technischen Ausstattung gehören: Plattenwechselsystem, Aus- und Einkuppeln nicht genutzter Farbwerke vom Leitstand aus, parallele Waschprozesse, Lackwerk mit halb automatischem Lackplattenwechsel und Spülautomatik, VariDry-Blue IR/TL-Trockner mit einem hohen Energie-Einsparpotenzial sowie Inline Farbmess- und Regeltechnik QualityTronic ColorControl. Mit dem Auftragswechselprogramm am neuen ErgoTronic-Leitstand können bis zu 50% Zeit eingespart werden.



› www.koenig-bauer.com

Freuen sich auf die neue Maschinengeneration (von links): Tomi Reinhardt, Geschäftsführer Länggass Druck, Peter J. Rickenmann, CEO Print Assist, Markus Geiger, Geschäftsführer Länggass Druck, und Philipp Feller, Produktionsleiter Länggass Druck.



Die Windows-Kalkulation ab Fr. 3'450.-

Demoversion Fr. 35.-

NEU: Version 6.20



- Vor- und Nachkalkulation
- Aufbau der Festkosten (KN)
- Integrierte Handelslösung
- SMS versenden
- Papierverwaltung mit Einlesen der Papierpreislisten ab CD, Internet oder FTP-Server
- FSC-Papierstatistik
- Kompatibel mit Windows Vista, Windows 7, 8, 8.1 und 10. (32-bit und 64-bit)
- Office 2007, 2010, 2013, 2016 (32-bit und 64-bit)
- Adressverwaltung mit Selektion und Mailing
- Schnittstelle zu Abacus ASCII und XML, Sage, SelectLine und WinBiz.
- Debitoren mit Mahnwesen
- MwSt Abrechnung

Mehr als 580 erfolgreiche Installationen in der Schweiz

Herstellung und Vertrieb:
Malifax EP AG
Jungholzstrasse 6
8050 Zürich
Tel: 044 317 15 55
Fax: 044 317 15 50
Mail: info@winpress.ch
www.winpress.ch

Représentation pour la Suisse romande:
Devboard Sàrl
Route de la Dent de Lys 41
1669 Les Sciernes-d'Albeuve
Tél: 079 204 25 54
Mail: info@devboard.ch
www.devboard.ch

PUBLICCOLLEGE weisch wie!

Schulung, Support und Dienstleistungen für Print- und Web-Publishing

- **Blieben Sie technisch am Ball ...**
Einstieger- und Vertiefungskurse in Gruppen oder individuell in InDesign, Photoshop, Illustrator, QuarkXPress, Scribus. PDF/X-ready-Workflow zur Erstellung von PDF-Dateien für den professionellen Druck.
NEU: Bild und Grafik mit Affinity Photo und Affinity Designer.
- **Aktuell im PubliCollege ...**
Publishing Trainingsgruppe • Updatekurse Adobe CC 2018 • Lehrgang Publisher Professional ab August 2018 • Individuelle Schulungen on the Job • Website-Projekte mit Muse oder Joomla gemeinsam umsetzen • Layouten mit Scribus (Open Source)
- **Jetzt anmelden: Adobe-CC-Seminar in Südfrankreich**
vom 28. Mai bis 2. Juni 2018 «spannend und entspannt»
Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis am 31. Dezember 2017



Das PubliCollege-Team:
Ueli Baumgartner, Beat Kipfer, Sandra Aellig

PubliCollege GmbH Kronenhalde 9 d, 3400 Burgdorf
Telefon 034 422 30 38 E-Mail info@publiccollege.ch
Aktuelle Informationen zu allen Kursen und Dienstleistungen:
www.publiccollege.ch



Olivenölkurse in der Toskana

Olivenölkurse Frühling 2018

27. - 29. April und 4. - 6. Mai 2018
in Lamporecchio/Toskana.

EUR 525,-/Person

Informationen und Anmeldungen
bei Elena März (em@merum.info).

Vollständiges Programm auf Anfrage.

INDEPENDENT PAPER SHOW PAPIER IST EIN AUTONOMES MEDIUM

Am 1. September dieses Jahres fand die erste Independent Paper Show in Bronschhofen statt. Organisiert und durchgeführt wurde sie von der Sonderegger AG, der Bubu AG und vom Atelier für Siebdruck Lorenz Boegli. Warum? Um Papier mit allen Sinnen erfahrbar zu machen. Im Eingangsbereich überraschte bereits eine Installation aus Papier.

Eine Drucksache ohne Papier ist nur schwer denkbar. Umgekehrt ist Papier jedoch nicht auf den Druck angewiesen. Farbe, Form und Oberflächenbeschaffenheit des autonomen Mediums Papier reichen oft aus, um eine Botschaft zu transportieren. Dies bewies alleine schon die «Installation» des Lausanner Designers Luciano Dell'Orefice, der Tausende Papierelemente zusammengesetzt hatte und daraus Vorhänge, Korridore, kleine und grosse Räume entstehen liess, hinter denen und in denen Papier in Szene gesetzt wurde. Colorplan (G. F. Smith), Antalis, Arjowiggins, Cordenons, James Cropper, Künzli-Papier, Lana Paper, Papyrus (Gmund) und Peyer präsentierten den 180 papierinteressierten Gästen aus der ganzen Schweiz und dem Ausland ihre Papierkollektionen und Produkte. Es gab aussergewöhnlich schöne Papiere und Drucksachen zu sehen, es wurde kräftig diskutiert, gefühlt, getastet und gestaunt. So betrachtet ein schöner Erfolg.

Doch bleibt dabei immer wieder die Frage: Waren es die richtigen Leute, die nach Bronschhofen kamen, oder sind es nicht die immer Gleichen, die Papier ohnehin als einen wertvollen Stoff schätzen? Haben diese Menschen genügend Einfluss auf den Einsatz von Papier? Denn Papier wird im Alltag noch immer meist nur als notwendiges Übel mit anschliessendem Abfallproblem vermarktet. Viele Drucker, Papierhersteller und -händler haben es bislang offenbar nicht geschafft, die Werthaltigkeit von Papier bewusst zu machen.



Welche grandiose Wirkung Papier jedoch entfalten kann, zu welchen fantastischen und emotionalen Kommunikationsleistungen Papier fähig ist, wurde bei der Independent Paper Show zwar deutlich, doch zurück im Alltag ist man meist wieder mit all zu gewöhnlichen Drucksachen und lieblos ausgewählten Papieren konfrontiert. Weil Kunde, Agentur und Drucker der Meinung sind, gewöhnliches Papier reiche aus.

Das ist die Kluft, die seit Jahren immer wieder aufs Neue geschlossen werden muss. Und deshalb sind Veranstaltungen wie die von Sonderegger, Bubu und Lorenz Boegli gar nicht hoch genug einzuschätzen. Die «Independent Paper Show» soll fortgesetzt werden und am 7. Juni 2018 in Genf erneut stattfinden.



LARGE FORMAT PRINTING SCHLAUMEIER

Natürlich dürfen Sie sich selbst informieren. Sie können sich durch Berge von Papier oder Suchmaschinen wühlen, um entweder irgendwann den Überblick zu verlieren oder endlich auf die Informationen zu stossen, die Sie suchen. Aber warum? Das haben wir doch schon längst für Sie erledigt!

Die Fachschriftenreihe «Druckmarkt COLLECTION» bietet ein Fachwissen, das seinesgleichen sucht. Jede einzelne Ausgabe hilft beim Entscheidungsprozess.

So wie die «Druckmarkt COLLECTION» 18.

Über 200 Rollen- und Flachbettdrucker bis 500 cm Breite in Marktübersichten samt redaktioneller Begleitung als 60-seitiger «Investitionskompass».

KNOW-HOW AKTUELL

